



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Catholischer Geschicht-Spiegel

Fontaine, Nicolas

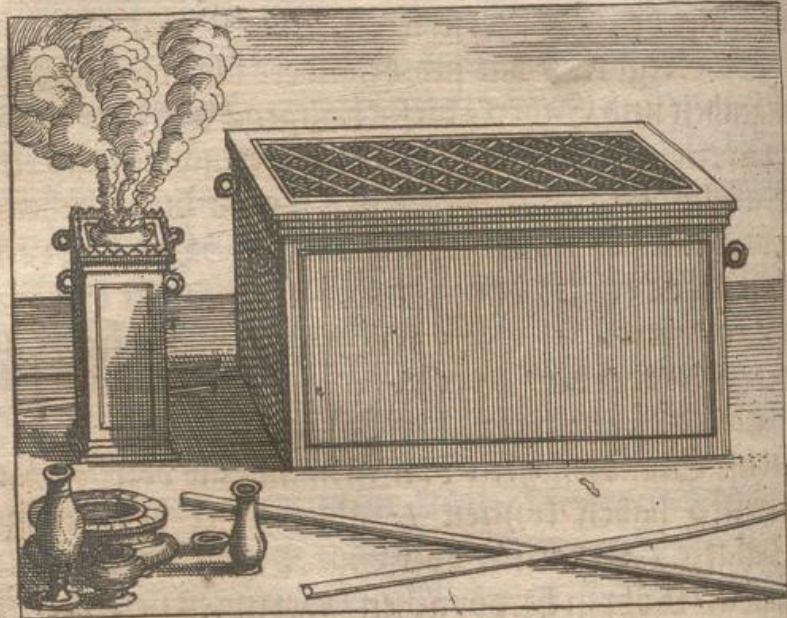
Sulzbach, 1684

Der Räuch-Altar/ und der Brandopfer-Altar/ Exod. XXX. (Im selbigen Jahr
2514.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)

Der Räuch-Altar / und der Brandopfer-Altar / Exod. XXX.

(Im selbigen Jahr 2514.)



Das Werck völlig hinauszuführen / und all dasjenige in den Tabernacul zu bringen / was Gott drinnen haben wolte / bauete Moses auch einen Altar / der der Räuch-Altar genennet ward / weiln man Gott stets darauf räuchern solte.

Dieser Altar war auch von Serim-Holz und ganz mit Gold überzogen. Er war viereckigt. Er war eine Elle lang / eine breit / und zwei hoch. Er hatte auch seinen Kranz / seine Ringe und Trage-Stangen wie die Arche / Gott gab Mose die Beschreibung / aus was Stücken das Rauchwerck solle gemacht seyn / womit er ihm auf selbigem wolte geräuchert haben. Er hatte seine Stelle im Tabernacul gegen dem Vorhang

hang über/ den Ort vor die Arche und Gnaden-
Thron / zwischen dem Schaubrod- Tische und
dem güldenen Leuchter henecken lassen.

Vor dem Tabernacul/ im Vorhose draussen liesse
Gott noch einen andern Altar aufrichten / welcher/
weilen er für die Brandopffer bestimmet war / unter
keiner Bedachung stunde. Er ward der Brandopf-
fer-Altar genennt/ war viereckigt/ fünff Ellen lang/
fünff breit/ und drey Ellen hoch. Er war auch von
Serim-Holtz gemacht / aber überall mit dicken küpf-
fern Platten beschlagen. Seine Oberfläche war mit
einem Koft oder Segitter bedeckt / worauf es ein
kleines Herdlein oder Feuer- Stätte hatte. Dieser
Altar weilen er nicht dicht oder ausgefüllet / sondern
hohl war/ als war er auch hierinnen denen andern nicht
gleich/ welche Gott ihnen zu bauen befohlen / wann
sie dermaleneinst ihre bleibende Stelle hätten ; die sol-
ten dicht / das ist / von rauhen Stein gemacht seyn/
hingegen war dieser hohl / und hatte seine Ringe und
Trag-Bäume / damit er von Ort zu Ort konte ver-
setzt/ und dem Lager nachgetragen werden.

Diese zween Altäre/ wie St. Gregorius schreibt/
figurirten bereits im alten Geseze / den Stand der
Seelen im Neuen / und die zween unterschiedliche
Orden oder Zünffte / welche jederzeit in der Kir-
chen seyn würden / nemlich der Bußfertigen und der
Unschuldigen. Einer aus diesen zweyen Altären
stunde im Tabernacul drinnen / der andere aber draus-
sen / denen Bußfertigen dadurch anzudeuten / daß
sie noch unwürdig / ins Haus des Herren zu treten/
und vor seinem Angesichte zu erscheinen. Auf diesem
Aussen-Altar verbrannte man das Fleisch des Opf-
fer- Viehes / wodurch auf eine vortrefliche Weise die
äußer-

äußerliche Buße und Mortifications = Werke wurden vorgebildet / durch welche sich der Büßende einiger Massen Gott schlachtet / und als ein wolgefälliges Brandopffer verzehret. Auf dem andern aber / so drinnen war / ward nichts denn köstlich Rauchwerck geräuchert / und dämpffte der liebliche Geruch des Wehrauchs hinaus gen Himmel / dadurch zu merken / die brennende Liebe der heiligen Seelen / und die Inbrünstigkeit ihres Gebetes. So ist auch der eine Altar für die / welche in Erinnerung und schmerzlicher Reu ihrer Sünden / der ander aber für die / so für Begierde nach Gott / und nach seinen himmlischen Wohlüsten zu seuffzen haben. Die Priester heben den ersten / wann sie den Sündern ihre begangene Sünden scharff / und ernstlich vor Augen stellen / damit sie in ihren Herzen eine herzkliche Reue und heilsames Leidwesen erwecken ; Den zweyten aber heben sie / wann sie diese gedemüthigte Sünder / durch eine heilige Buß losgesprochen / und darauf mit einem ganz zuversichtigen / jedoch mit heiligem Zittern vergesetzten Vertrauen ins Haus des Herrn lassen / auf daß sie daselbst in seiner Gegenwart mehr Liebes-Thränen vergiessen / als sie zuvor in ihrer Buß / Leid- und Schmerz-Thränen mögen vergossen haben.

Diese zween Altäre haben gleichwol das untereinander gemein / daß Gott auf allen beyden heiliglich geehret wird / und beede zur Verbrennung ihrer Opffer des Feuers des Heiligen Geistes vonnöthen haben.

